Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

67 (20.8.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 20. August. No. 67.

Dienst-Nachrichten.

Die freiherrlich von Venningsche Präsentation des Schulverwalters Johann Zwilling zu Neidenstein, Amts Hoffenheim, auf den kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst daselbst hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der fürstl. lein. Präsentation des Schulverwalters Franz Xaver Schmitt zu Wölchingen auf den kath. Schuldienst allda hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Vacante Schulstellen.

Durch die Uebertragung der Hauptlehrerstelle zu Gamshurst an den Hauptlehrer Paul Schon ist der katholische Filialschul-, Meßner- und Organistendienst zu Epfenbach, Amts Neckarbischofsheim, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 54 Schulkindern auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Reg.-Blatt No. 38 durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Neckarbischofsheim zu Obergimpern innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Gerhardt ist die evang. Schulstelle zu Langenau, Bezirksschulvisitatur Schopfheim, in die erste Classe gehörig, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und 48 kr. Schulgeld von jedem von etwa 40 Schulkindern, erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei dem evang. Oberkirchenrath zu melden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Feudenheim, Amts Ladenburg, ist dem Hauptlehrer Ignatz Karlein zu Königshofen, Amts Boxberg, übertragen, und dadurch der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Königshofen mit dem gesetzlich regulirten Gehalt der 2. Classe, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 251 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der fürstl. leining. Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Die fürst. lein. Präsentation des Hauptlehrers Heinrich Schreitemüller zu Auerbach, Amts Mosbach auf den kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Haßmersheim, in demselben Amtsbezirke, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der katholische Schuldienst zu Auerbach mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 2. Classe nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 34 Schulkindern auf 1 fl. von jedem Kinde festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten haben sich bei der fürstl. lein. Standesherrschaft, als Patron nach Vorschrift zu melden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Martin Zenkel ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Oberwittstadt, Amts Krautheim, mit dem Einkommen der 2 Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 115 auf 48 kr. für das Kind jährlich festgesetzt ist, erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Krautheim binnen 6 Wochen der Vorschrift gemäß zu melden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehreres Joseph Schneider ist der katholische erste

Schul- Meßner- und Organistendienst zu Zeutern, Oberamts Bruchsal, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Classe nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 270 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Bruchsal innerhalb 6 Wochen der bestehenden Verordnung gemäß zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[67]1 No. 21,135. Wiesloch. [Bekanntmachung.] Den 16. Novbr. 1827 hat die ledige Anna Maria Remeder angeblich von Oberwiesenbach in Michelfeld auf ihrer Durchreise einen Knaben geboren, der in dem Geburtsbuche daselbst, mit dem Namen Franz Joseph Remeder erscheint. Da der Heimathsort und der Aufenthalt dieses zur diesjährigen Conscription gehörigen Jünglings unbekannt ist, werden die großh. Conscriptionsämter ersucht, ihn da, wo ihm Heimathrecht zusteht, in die Listen aufzunehmen.

Wiesloch, den 11. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[67]1 No. 13,313. Adelsheim. [Bekanntmachung.] Nach einem Eintrag in dem Geburtsbuch der Stadtpfarrei Adelsheim ist am 23. Sept. 1827 auf dem zur Gemeinde Adelsheim gehörenden Hof Hergenstadt, Joseph Anton Müller, unehelicher Sohn der ledigen Magdalena Müller von Hergenstadt, geboren.

Der Aufenthalt dieses pro 1848 conscriptionspflichtigen Joseph Anton Müller, sowie seiner Mutter, welche beide bereits 19 Jahre abwesend seyn sollen, ist unbekannt.

Wir ersuchen daher sämmtliche Conscriptionsämter, denselben im Falle er noch lebt und sich in irgend einer Gemeinde des Großherzogthums mit Heimathsrecht aufhalten sollte, in die betreffenden Conscriptionslisten aufnehmen, und uns davon Nachricht geben zu wollen.

Adelsheim, den 5. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Kast.

vdt. Werner.

[67]1 No. 15,144. Villingen. [Straferkenntniß.] Nachdem Soldat Karl Ludwig Ummenhofer von Villingen auf die diesseitige Aufforderung vom 27. Juni d. J., sich nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzliche Vermögensstrafe von 1200 Gulden verfällt.

Villingen, den 13. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[67]1 No. 19,482. Freiburg. [Bekanntmachung.] In der Geburtsliste der Pfarrei Wallershofen kommt ein am 20. Juli 1827 dort geborener Daniel Billi, mit der Bemerkung „ehelicher Sohn des Bürgers und Steinguthändlers Jakob Billi von Lehengericht aus der Pfarrei Furtwangen" vor; der Name der Mutter ist nicht angegeben.

Da nun die Großh. Bezirksämter Triberg und Hornberg, wohin Lehengericht gehört, die beabsichtigte Ueberweisung des dort unbekannten Conscriptionspflichtigen zurückgewiesen haben, so setzt man die übrigen großh. Conscriptionsämter hiervon in Kenntniß, um, wenn Daniel Billi in einem Conscriptionsbezirke vorkommen sollte, denselben mit den Pflichtigen des Jahres 1848 loosen zu lassen.

Freiburg, den 13. August 1847.

Großh. Landamt.

Jägerschmied.

vdt. Senff.

[67]1 No. 17,585. Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nach dem Geburtsbuche des katholischen Stadtpfarramts zu Karlsruhe wurde am 22. Dezember 1827 dahier geboren

Ludwig Phillipp Mayer,

ein unehelicher Sohn der ledigen Henriette Mayer von hier.

Da der Aufenthaltsort dieses pro 1848 conscriptionspflichtigen Ludwig Philipp Mayer sowohl, als seiner Mutter unbekannt ist, so werden die Conscriptionsämter hiermit ersucht, den genannten Conscriptionspflichtigen im Fall er sich noch am Leben befindet, und in irgend einer Gemeinde des Großherzogthums heimathberechtigt seyn sollte, in die betreffenden Conscriptionslisten aufzunehmen und uns davon Nachricht zu geben.

Karlsruhe, den 12. August 1847.

Großh. Stadtamt.

Ruff.

vdt. Conrad.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Weinheim:

[67]1 zwischen dem Weinheimer Schulfond und der Gemeinde Laudenbach;

2) im Bezirksamt Weinheim:

[67]1 zwischen dem Weinheimer Schulfond und der Gemeinde Sulzbach;

3) im Bezirksamt Constanz:

[67]1 zwischen der Pfarrei Allensbach und der dortigen Gemeinde;

4) im Bezirksamt Ueberlingen:

[66]2 zwischen Johann Georg Butscher von Heiligenholz und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Moos;

5) im Bezirksamt Bühl:

[66]2 zwischen der großh. Ottersweierer Rectoratsfondsverwaltung und der Gemeinde Ottersweier;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§ 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[67]1 Mannheim. [Gläubiger-Aufforderung.] Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der verlebten Wittwe des Peter Anton Laurenzi dahier, Rosina Katharina geborne Bördel, zu machen haben, werden aufgefordert, solche am Montag den 30. d. M., Vormittags auf dem Geschäftszimmer des Notar Mayer um so gewisser geltend zu machen, als ihnen später deßwegen von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte, weil die Erbschaft an die im Auslande ansässige Universal-Erbin ausgefolgt wird.

Mannheim, den 16. August 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

F. Meyer.

[65]3 No. 12796. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Cölestin Hippler von Königheim, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 23. d. M.,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher alle Gläubiger des Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung von hieraus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 6. August 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Scheuermann.

[66]2 No. 11,101. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Joseph Blümel's Eheleute von hier beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern und wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Philippsburg, den 9. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

[66]2 Mannheim. [Gläubigeraufruf.] Der hiesige Bürger und Schmiedmeister Jak. Kleinschmied ist gesonnen mit seiner Familie nach Texas auszuwandern. Es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an denselben oder an seine Familienangehörigen geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche am

Donnerstag den 2. September l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

vor dem Notar Roth auf dessen Geschäftszimmer dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hieraus nicht mehr dazu verholfen werden könnte. Mannheim, den 13. August 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

Roth, Notar.

[66]2 No. 21,524. Wiesloch. [Gläubigerauf.] Die Jakob Körnerschen Eheleute von Schatthausen gedenken nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation ihrer Schulden haben wir daher Tagfahrt auf

Freitag den 27. d. M., früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei

angeordnet, und fordern ihre etwaigen Gläubiger auf, an diesem Tage ihre Ansprüche um so gewisser dahier geltend zu machen, als ihnen sonst von hieraus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 10. August 1847.

Großh. Bezirksamt

Bleibimhaus.

Erbvorladung.

[66]2 Wertheim. [Aufforderung.] Anton und Lorenz Schuhtreter von Freudenberg sind zur Erbschaft ihrer zu Freudenberg verlebten Eltern Nikolaus Schuhtreter und Maria Anna geborene Hofmann berufen. Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselbe lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 6. August 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Jauch.

[67]1 Heidelberg. [Aufforderung.] Zur Erbschaft der am 17. Januar d. J. verstorbenen Eva Elisabetha geb. Sauer gewesenen Ehefrau des Taglöhners Peter Hertel von Heddesbach ist der an unbekannten Orten abwesende Ludwig Ebert von Handschuchsheim berufen.

Derselbe wird hiermit aufgefordert zur Geltendmachung seiner Erbansprüche binnen drei Monaten von heute an vor dem Districtsnotar zu Schönau um so eher zu erscheinen, als sonst die Verlassenschaftsmasse lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, denen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Heidelberg, den 12. August 1847.

Großh. bad. Landamtsrevisorat

Bittmann.

[67]1 No. 15,157. Donaueschingen. [Aufforderung.] Folgende Personen sind nach Nordamerika ausgewandert und zwar:

1) Ferdinand Metzger von Wolterdingen im Jahr 1826;
2) Joh. Metzger von da im Jahr 1828;
3) Lorenz Metzger von da im Jahr 1829 und
4) Joseph Metzger von da im Jahr 1832.

Diese sämmtlichen 4 Brüder haben seit dem 2. November 1840. keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Da nun die nächsten Verwandten derselben in ihr rückgelassenes Vermögen eingewiesen zu werden wünschen, so fordert man die gedachten 4 Personen auf sich binnen Jahresfrist zu melden und über ihr zusammen in 1,462 fl. 26 kr. bestehendes Vermögen zu disponiren, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr vorhandenes Vermögen ihren nächsten Verwandten gegen Cautionsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Donaueschingen, den 11. August 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Speer.

vdt. Limberger.

Kauf-Anträge.

[67]1 Trienz, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge des Beschlusses großh. bad. f. lein. Bezirksamts Mosbach vom 23. Juni l. J., Nr. 14,494 werden dem hiesigen Bürger und Landwirth Valtin Schüßler, J. S. Johannes Balde von Mosbach gegen Ersteren bis

Donnerstag, den 2. Septbr. l. J.,
Mittags 12 Uhr,

nachbenannte Güter beim Bürgermeister im Zwangswege versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

	Schätzungspreis fl.
1) 1 Vrtl. 19 Rth. Hausgarten, eins. Franz Kreis andſ. Ackerfeld.	50
2) 2 V. 65 R. allda, einſ. Wiesen andſ. Albert Haas.	80
3) 3 V. 1 R. allda, einſ. selbst andſ. Albert Haas.	125
4) 50 R. Stückelwiesen, einſ. Albert Haas andſ. Frau Räthin Leers in Mannheim.	50
5) 98 R. Stückelwiesen, einſ. Ackerfeld andſ Anstößer.	50
6) 80 R. Wald, gebrennte Birken, einſ. Ackerfeld andſ. Anstößer.	30
7) 57 R. allda, einſ. Anstößer andſ. Albert Haas.	20
8) 1 Morgen 2 Vrtl. 94 R. Taubenbuckel-Wald, zwischen dem Ackerfeld	50
9) 1 M. 1 V. Malkenbrunnenwald, einſ. Ackerfeld andſ. Wald.	80
10) 3 V. 80 R. allda, einſ. Wiesen andſ. Albertus Haas.	40

Trienz, den 31. Juli 1847.

Bürgermeister Braun.

Brenz, Rathschr.

[67]1 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Weingärtner Georg Lang von hier, werden in Folge richterlicher Zugriffsverfügung

Freitag, den 17. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Lie-

genschaften versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

1) Das in der Neugasse liegende zweistöckige Wohnhaus, eins. Mart. Rostock andſ. Joh. Gg. Buff, mit Hofraum und Stallung, 8 Rth., 3 Sch., 4 Zoll enthaltend.

2) 1 V. 8 7/10 R. Acker in der Knittelsgewann, einſ. Adam Arnold andſ. Suſ. Lang, oben und unten Weg, mit Weinberg- und Baumanlage.

3) 1 V. 37 R. in der Schleiche oder Brunnengewann, einſ. Geh. Rath Mittermaier, andersſ. Posthalter Umbstätters Erben, oben und unten Gewannenweg.

4) 1 V. 18 R. Acker in der Rebgewann, einſ. der Diebsweg andſ. Leop. Schweiß, oben Anwänder unten Angewann.

Heidelberg, deu 13. August 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[67]1 Schlierstadt. [Haus- und Gartenversteigerung.] Dem Johann Georg Franck, Bestandsschäfer in Schwabhausen und Bürger von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. Mai l. J., No. 6,439, die unten benannten Liegenschaften

Montag, den 6. Septbr, l. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

15 Rth. 8 Sch., No. 146. Ein zweistöckiges Wohnhäuschen, mit einem Gemüßgarten nebst Holzplatz im Dorf dahier, neben Andres Leir und Johann Wendel Gramlich.

Schlierstadt, den 10. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gramlich.

vdt Beckert, Rathsch.

[67]1 Nr. 2338. Neckargemünd. [Schiff- und Nachenversteigerung.] Die Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schiffers Ludwig Schmitt, lassen bis

Samstag, den 28. dieses,
Vormittags 10 Uhr,

ein zur Erbmasse gehöriges in gutem Zustande befindliches Schiff, (1900 Centner Ladungsfähigkeit), sodann einen kleinen Nachen mit den zu beiden Objecten gehörigen vollständigen Requisiten, auf dem Rathhause dahier freiwillig öffentlich versteigert, wovon wir die Steigerungslustigen hiermit in Kenntniß setzen.

Neckargemünd, den 14. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

[67]1 Nr. 811. Rohrbach, Amts Hoffenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung werden

Mittwoch, den 1. Septbr. l. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf diesseitigem Rathszimmer dem Jakob Allgeier in Steinsfurt folgende, auf rohrbacher Gemarkung gelegene, Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungswerth endgültig zugeschlagen, als:

Aecker im Flur Ehrstädt.

1 Vrtl. alten, oder 88° Rth. neuen Maßes, hinter der Dick, neben Georg Allgeier und Anstößer. 54 fl.

3 Vrtl. alten, oder 2 Vrtl. 66⁷ Rth. neuen Maßes am Buttenwäldchen, neben Schaffnei Lobenfeld und Steinsfurter Fußpfad 70 fl.

Rohrbach, den 12. August 1847.

Grab, Bürgermeister.

Metzler.

[67]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung] Mittwoch den 1. Septbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird die dem Victor Lutz von Gundelsheim und Consorten zugehörige Ziegelhütte Lit. Z 3 Nr. 5 an der Heidelberger Straße, nebst dem dazu gehörigen Terrain, im Maße von 2 Vrtl. 37 4/10 Rth., incl. des Hausplatzes und dem daran gelegenen Garten, im Maße von 2 Vrtl. 1 4/10 R., auf dem Rathhause im Wege gerichtlichen Zugriffs einer wiederholten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, am 13. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

[67]1 Breitenbronu. [Accordbegebung.] Montags den 23. l. M., Morgens 10 Uhr, werden in dem Gemeindezimmer dahier verschiedene, an dem hiesigen ev.-prot. Pfarrhause vorzunehmende Bauarbeiten (Maurerarbeit, im Anschlage zu 51 fl. 44 kr., Steinhauerarbeit zu 14 fl. 6 kr., Zimmermannsarbeit zu 2 fl., Schreinerarbeit zu 2 fl. 10 kr., Schlosserarbeit zu 80 fl. 10 kr.) an den Wenigstnehmenden versteigert werden.

Ueberschläge und Bedingungen werden an

jenem Tage, von 8 bis 10 Uhr Morgens in dem genannten Zimmer zur Einsicht bereit liegen.

Breitenbronn, den 12. August 1847.

K. F. Scholl,

Vorstand des ev.-prot. Kirchengemeinderaths.

[67]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag, den 6. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das der Frau Wittwe Bleichroth gehörige Haus Lit. H 1 No. 11, so wie das ihrem Sohne, dem Zimmermeister Christian Bleichroth gehörige Haus in Lit. Z 2 sammt Gewerbsplatz, auf dem Rathhaus im Wege gerichtlichen Zugriffs einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 7. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[66]2 No. 530. Baierthal. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden den Martin Mannhardt Eheleuten von hier (dermal in Karlsruhe wohnhaft) sämmtliche Liegenschaften,

Dienstag den 31. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Baierthal, den 9. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiswasser.

vdt. Hubert.

[66]2 G.-No. 739. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen werden Montag, den 30. dieses, frühe 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier, die zur Verlassenschaft der Caspar Orian's Wittwe gehörigen Liegenschaften als:

G.-No. 115. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Viehstall unter einem Dache, sodann 17¼ Rth. Hausplatz, Hofraithe und Garten, an der Straße nach Heidelberg neben Adam Riehl und Mathias Brandenburger Anschlag 600 fl. öffentlich versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag geboten wird.

Hockenheim, den 9. August 1847.

Der Bügermeister

Kosel.

Wolfgang.

[66]2 G.-No. 279. Neulußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Bürgers Philipp Heinrich Gottfried von hier, (wie solche im Anzeigeblatt No. 59 und No. 60 Seite 726 und 751 beschrieben sind) der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man zur nochmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Mittwoch den 25. August l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Neulußheim, den 11. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schwesinger.

vdt. Hoffmann, Rthschbr.

[64]3 No. 5622. Waldmühlbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bürger und Lammwirthe Franz Mathes Frank zu Waldmühlbach folgende Liegenschaften am

Montag den 23. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Waldmühlbach im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert, nämlich: Anschlag fl.

1.

Einstöckiges Wohnhaus mit der Wirthschaftsgerechtigkeit zum Lamm, sodann ein zweistöckiges Stallgebäude mit Heuboden, neben Bonifaz Schäfer und dem Weg, vornen Weg, hinten Benedikt Morsch; ferner das hintere Viertel von einer einstöckigen Scheuer, neben Friedrich Steinbach und Martin Nuß 1,800

2.

4 Morgen 3 Vrtl. 12 Ruth Ackerfeld, bestehend in 15 Stücken 1330

3.

19½ Ruth. Wiesen, bestehend in drei Stücken 40

4.

Zwei Gärten, im Maasgehalt von 11 Ruth. 115

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag oder darüber geboten wird, und die übrigen Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht werden.

Mosbach, den 2. August 1847.

Großh. Amtsrevisorat Neudenau.

Stark.

vdt. Zimmermann, D.-Notar.

[65]3 Philippsburg. [Ligenschaftsversteigerung.]

Freitag den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird nachstehendes Wohnhaus, den minorenen Ehe-Kindern des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schmiedmeisters Joh. Baptist Vetter zugehörig, im hiesigen Rathhause, der Erbvertheilung wegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Ein einstöckiges steinernes Wohnhous mit gewölbtem Keller, einer Schmiedewerkstätte, Holzremise, drei Schweinställen, an der Waghäuser Straße gelegen, eins. Anton Horwedel, andere. die Seitenstraße, auf 18 Ruth. altes, oder 48 Ruth. 2 Schuh 97 Zoll neues Maaß Hausplatz sammt Hofraithe, im Anschlage zu 2600 — mit dem Anfügen, daß der Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Philippsburg, den 7. August 1847.

Bürgermeisteramt.
Heintz.
vdt. Nopp, Rathschrbr.

[65]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 26. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Jakob Ernst zugehörige Haus dahier Lit. P 6 No. 2 auf dem Rathhause einer öffentlichen Zwangsversteigerung ausgesetzt, und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 4. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.
Pfeiffer.

[65]3 No. 2169. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Ehefrau des hiesigen Bürgers und Schiffers Georg Betz werden in Folge richterlicher Verfügung nachbeschriebene Liegenschaften

Samstag den 28. August l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Ein zweistöckig von Stein erbautes, mit der Nummer 9 bezeichnetes Wohnhaus, mit gewölbtem Keller, nebst einem Hinterbau, Höfchen und 26 Rth. 21 Fuß Hausgarten, jenseits der Elsenzbach an der Hauptstraße dahier, neben Martin Schnellbach und Jakob Odenwald's Wtb. gelegen.

Neckargemünd, den 2. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer. vdt. Höhler.

[67]1 No. 406. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in No. 31 dieses Blattes beschriebene Liegenschaften der Georg Layers Eheleuten von Balzfeld werden wegen Einsprache des Schuldners

Donnerstag den 9. Septbr. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nochmals versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht würde.

Horrenberg, den 10. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Stather.
vdt. Waldmann.

[64]3 Heidelberg. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung wird dem Kübler Karl Unholz von hier

Montag den 6. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hies. Rathhause das dahier in der Krahnengasse [früher Segergäßchen] liegende Wohnhaus, eins. Metzger P. J. Meissner Wttb., andes. Mühlarzt Mart. Bürkel, hinten Prinzmaxwirth J. Kappler, 6 Rth. 11' enthaltend, versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 5. August 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[68]1 Neunkirchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Johann Vilgis werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. März l. J., Nr. 8862, die unten verzeichneten Liegenschaften

Samstag, den 21. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangsweg öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten werden sollte.

1.

Ein halbes einstöckiges Wohnhaus im Hessenberg, neben Georg Schumacher und Garten.

2.

13 Rth. Hausgarten, eins. Philipp Heikel Wtb. andes. Weg.

3.

11 Rth. Acker auf der Höh, 1. Gewann, eins. Jakob Heikel andſ. Johann Adam Pfuderer.

4.

9 Rth. Acker in der Brückelhecke, einſ Heinrich Reinmuth andſ. Weg.

Neunkirchen, den 17. August 1847

Das Bürgermeisteramt.

Hönig.

vdt Bender, Rathſchr.

[64]3 G.-No. 266. Edingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da die in No. 48, 49 und 51 dieses Blattes auf Mittwoch den 14. Juli l. J. angekündigte Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung des Georg Koch II. von hier, wegen eingetretener Verhältnisse, nicht stattgefunden, so wird zur Vornahme derselben, unter Bezug der vorgedachten Aukündigung, Tagfahrt

Mittwoch, den 1. September l. J.,

Nachmittags 1 Uhr.

auf dem Rathhause dahier anberaumt. Was mit dem Bemerken hiemit bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst wird.

Edingen den 2. August 1847.

Der Bürgermeister.

Koch.

Zur Beglaubigung.

Löffel, Rthschrbr.

[67]1 Neunkirchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Schuster Matheis Lenz werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. März l. J. No. 8862 die unten verzeichneten Liegenschaften Samstag den 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht werden sollte.

1.

Ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller unter einem Dache, sammt der dazu gehörigen Hofraithe, neben Karl Wirth und dem Hausgarten, vorn Straße, hinten eigener Hof.

2.

44 Ruthen 55 Fuß Hausgarten, einſ. selbst andersſ. Joh. Adam Reinmuth Wittwe.

3.

57 Ruthen 65 Fuß Acker im Hockenbüschel, einſ. Balthaser Klein andſ. Anstößer.

4.

28 Ruthen 83 Fuß Acker allda, einſ. Philipp Lenz andſ. Martin Schumacher.

5.

28 Ruthen 83 Fuß do. allda, einſ. Philipp Weitzel andſ. Karl Kunzmann.

6.

41 Ruthen 93 Fuß Wiese im Buchbrunnen, einſ. Georg Huber andſ. Georg Gebhard Weber.

7.

14 Ruthen 41 Fuß do. im Maisersgrund, einſ. Friedrich Rennig andſ. Gg. Ad. Schnörr.

8.

14 Ruthen 41 Fuß do. allda, einſ. Pfad andſ. Gg. Schumacher.

9.

13 Ruthen 10 Fuß do. allda, einſ. Gg. Ad. Martin andſ. Jakob Klein.

10.

31 Ruthen 45 Fuß Acker am Eichbaum, einſ. Stephan Martin andſ. Gg. Schumacher.

11.

94 Ruthen 34 Fuß do. im Ueberhau, einſ. Karl Höhler andſ. Gg. Schumacher.

Neunkirchen, den 17. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hönig.

vdt. Bender, Rathsschr.

[65]2 Heidelberg. [Gasthausversteigerung.] Auf richterlich erkannte Zugriffsverfügung wird

Donnerstag den 16. September l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

dem Gastwirth J. G. J. Kappler das nachbeschriebene Gasthaus auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Das dahier, Marstallstraße Lit. B No. 241, in Mitte der Stadt, gegenüber dem Postgebäude liegende Gasthaus zum „Prinz Max" mit Real-, Kaffeewirthschafts- und Billard-Gerechtigkeit und zweckmäßiger Einrichtung versehen, mit Zugehör, eine Fläche von 34 Ruth. 12 Schuh 1 Zoll 9 Lin. enthaltend, einſ. Buchhändler Fr. Chr. Winter und zum Theil Metzger Ph. Jak. Meißner Wittwe, andersſ. das Seyergäßchen und das academische Hospitalgebäude, hinten verschiedene Hausbesitzer.

Heidelberg, den 7. August 1847.

Bürgermeisteramt.

Winter.

Bachmann.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim

Hierzu das Verordnungsblatt No. 37.